



15.01.24

Markus 3, 13-19: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Das Wort **Jünger** heißt wörtlich „Schüler“. Die 12 Jünger, von denen in diesem Text die Rede ist, werden später auch „Apostel“ genannt. Das bedeutet „Bote“.

Zwölf Jünger entsprechen zahlenmäßig den zwölf Stämmen Israels. Das schafft eine Gleichmäßigkeit zwischen dem alten und dem neuen religiösen System.



Gruppenaktivität

Die SuS sollen sich für ein Gruppenfoto aufstellen. Dabei sollen sie überlegen, wie sich Jesus und seine Jünger aufgestellt hätten. Es soll deutlich werden, dass alle ganz unterschiedlich sind. Ein Foto knipsen, gemeinsam betrachten und überlegen, ob das so hinhauen könnte, oder, ob noch etwas angepasst werden muss.



Fragerunde

- Was magst du an deinen Freunden besonders?
- Wonach wählst du die Leute aus, mit denen du unterwegs bist? Mit was für Leuten möchtest du nicht unterwegs sein?
- Wie haben sich die 12 Männer wohl gefühlt, als

Jesus sie ausgewählt hat? Wie würdest du dich fühlen?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man mit Jesus unterwegs war.

Oder

Etwas zum Thema **AUSGEWÄHLT** erzählen:

Viele Menschen folgten Jesus überall hin. Aus diesen Menschen wählte er sich 12 aus, die seine Apostel werden. Sie sollten ständig mit ihm unterwegs sein, um von ihm zu lernen. Zwölf Männer, aus so vielen... Die müssen ganz schön besonders gewesen sein. Doch Jesus wählte sie nicht aus, weil sie besonders begabt waren oder einen besonders festen Glauben hatten. Diese Männer stammten aus ganz unterschiedlichen Hintergründen, sie waren total verschieden und hatten ganz unterschiedliche Erfahrungen. Doch eine Sache hatte dieser bunte Haufen gemeinsam: Alle waren bereit, Jesus zu folgen, sich von ihm gebrauchen zu lassen und auf ihn zu hören.

Jesus kann auch dich gebrauchen. Jesus möchte auch, dass du mit ihm unterwegs bist und mit ihm deinen Alltag gehst. Jetzt liegt es an dir, ob du auch mit Jesus unterwegs sein willst.



Sonstiges

Vorspul-Gebet

Die SuS stellen gleichzeitig pantomimisch im Schnelldurchlauf dar, was sie an diesem Tag alles vorhaben. Irgendwann ruft die Lehrkraft „Stopp!“. Die Kinder verharren in dieser Position. Nun soll jeder darüber nachdenken, welche Gedanken oder Gefühle er über diese Situation hat und mit Gott leise darüber reden.

